

# Naruto mal anderst Teil 2

Von Tretschl5

## Kapitel 5: Die erste Mission und auf dem Mehr

Fuu die gerade wieder mit Akiko und Hanabi aus dem Dorf rauslaufen freuen sich nicht so auf die Mission deswegen fragen Hanabi Akiko. „Wie viele Missionen haben wir jetzt schon gemacht?“ „Ich weiß es Hanabi ich habe bei 20 aufgehört zu zählen, aber ich denke mal das wir jetzt schon 30 Missionen gemacht haben.“ Antwortet Akiko auf ihr Frage aber da fragt sie Fuu. „Fuu vermisst du denn nicht deinen Boruto?“ Auf die Frage wird Fuu etwas rot in Geschichte und sagt mit einer wütenden Stimme zu ihr. „Es ist nicht mein Boruto er ist mein Bruder und ja ich vermisse ihn und mein Bett vermisse ich auch.“ Akiko zieht gerne Fuu da mit auf und fragt sie wieder. „Wann ist noch mal eure Hochzeit?“ Fuu die eigentlich immer Fuchs Teufel wild bei dieser Frage wird sagt zu Akiko mit einer ruhigen und gelassen stimmen. „Es wird nie eine Hochzeit gegeben.“ Da schaut sie Akiko nur an und fragt sie. „Fuu was ist denn mit dir los?“ „Ich möchte nur die Mission so schnell wie möglich hinter mir bringen.“ Antwortet sie zu ihr da nimmt Akiko den Arm von Fuu und bleibt auf einmal stehen auch Fuu muss leider anhalten da sie nicht mehr weiter kann da sieht Akiko Fuu zu sich und umarmt sie und sagt zu ihr. „Fuu ich weiß wie du dich fühlst, ich möchte auch wieder in einem richtigen Bett schlafen.“ Danach gehen drei weitere da sie sich vorgenommen die halbe Strecke heute noch zu schaffen.

Im Büro des Hokagen, Naruto hat gerade sein letztes Shinobi Team auf eine Mission geschit wo sein Büro endlich Lehr ist, steht er von seinem Stuhl auf und sagt zu Sakura. „Da wir jetzt wieder alleine sind, kann ich dir endlich zeigen, wer die Hosen an hat.“ Da lächelt Sakura nur und sagt zu ihm. „Ja du hast eine Hose an, das stimmt.“ Mit so einer Aussage hat Naruto nicht gerechnet und guckt sie fragend, wo sie das mit bekommen sagt sie zu ihm. „Na du hast eine Hose an und ich habe einen Rock an, also braust du mir nicht zu zeigen, wer die Hosen anhat.“ Sakura wusste natürlich wie er das mein aber sie macht sich gerne einen Spaß daraus ihn zu ärgern und Naruto ist manchmal ein bisschen neben der Spur eh er das mitbekommt das sie ihm widerärgern tut. Aber um so süßer finde sie ihren Naruto, wenn er sie mit seinen fragenden Blicken anguckt und nicht mitbekommen, dass er von ihr wieder geärgert wird. Aber als er vor ihrem Tisch steht und seine Hände auf ihren Tisch abstützt und sie anschaute, verliert sie sich in seine hellblauen Augen, wider die beiden gucken, sich so etwa zwei Minuten bis Naruto zu ihr sagt. „Du sollst dich nicht immer einmischen, wenn ich mit einem Team retten du, schließlich bin ich der Hokage und muss respektiert werden von meinen Leuten.“ Da guckt sie Naruto an und hebt ihren Arm hoch, danach streichelt sie über sein Gesicht mit ihrer Hand und sagt zu ihm. „Naruto dir Shinobis wissen wie du bist und diese Art mögen sie an dir wie du mit mir umgehst und wir ein bisschen Spaß machen, da zu gehört auch das ich mich einmische und dich

ein bisschen ärgern tut." Das war das erste mal das er sowas hört sicher kennen sie Naruto und seine lustige Art und wie er die Dinge manchmal sieht aber dann fragt er sie. „Wo herwillst du das den wissen Sakura?“ „Naja, wenn ich Sarada und Kasumi in den Kindergarten bringen höre ich wie die Shinobis immer sagen wie lustig es in deinem Büro ist und das sie so einen Hokagen mehr vertrauen als einen strengen der nach den Gesetzen geht und sie sagen noch das sie gerne für dich arbeiten tun und das sie dich respektieren tut da du alles machst und tust um dein Dorf wider zu alter Stärke und Größe zurückzubringen.“ Antwortet sie zu ihm und streichelt ihm immer zärtlich über sein Gesicht dabei merke sie wie ihr Herz nur so Rassen tut da sie nicht müsste wie Naruto auf das Reagieren tut, da sagt er zu ihr. „Es ist wirklich schön mal so was zu hören und tut auch gut.“ Sakura die gerade noch was zu ihm sagten, möchte kommt nicht da zu da Naruto sie wieder mit einer Zärtlichkeit küsst, danach sagt er zu ihr. „Komm, las uns für heute Schluss machen.“ Darauf hin nickt Sakura nur und steht gleich auf und geht gleich mit Naruto zum Kindergarten um Sarada und Kasumi abzuholen. Nach dem Abendessen bei der Familie Namikatz geht Naruto mit Boruto raus zum Gedenkstein, als sie da ankommen setzt sich Naruto auf eine Bank, danach fordert Naruto Boruto auf neben ihm Platz zu nehmen, was er nur mit Widerwillen macht als er dann endlich sitzt, fragt Boruto seinen Vater. „Was wollen wir hier?“ Aber Naruto schweigt erstmal und sagt dann zu ihm. „Boruto hier steht ein Name, der mir früher sehr viel bedeutet hat aber das habe ich erst nach seinen tot mit bekommen wie sehr er mir bedeutet hat.“ Da schaut Boruto seinen Vater an und fragt ihm. „Und wie heißt er?“ „Geh mal zum Gedenkstein hin und schau mal und rechts was da vor ein Name steht.“ Antwortet Naruto zu ihm, Boruto steht gleich und geht zu den Stein hin als er da ankommt, liest er den Namen laut und geht dann wieder zu seinem Vater hin und fragt ihm. „Wer war Jiraiya?“ „Er war der Sensei von deiner Tante, Mama und mir, und er war ein Sannin.“ Antwortet er zu Boruto aber dieser wusste immer noch was sein Vater von ihm will oder was er da mit sagen möchte also fragt er gleich. „Ja aber was willst du mir da mit sagen Papa?“ „Er hat mir mal gesagt das ich ein guter Teamführer bin aber ich sollte auch etwas meinen eigenen Weg im Auge behalten.“ Antwortet er zu ihm, daraufhin sagt Boruto. „Also möchtest du mir da mit sagen, dass ich meinen eigenen Weg gehen soll.“ Da schüttelt Naruto nur mit dem Kopf und sagt zu ihm. „Nein meine kleiner Boruto ich möchte dir damit sagen, dass du dein Team führen sollst und egal wie schwer und kompliziert es ist der Weg ist entscheidend, um dein Team ins Ziel zu bringen und dabei sollst du dein eigenes Ziel nicht aus den Augen verlieren.“ „Also willst du das ich der Teamführer von meinem Team werde.“ „Ja das ist fast richtig aber ich meine das so, jetzt ist noch Kakashi eurer Teamführer und diesen solltest du Unterstützen, um ihn damit zu zeigen, dass du dein Team auch führen und zusammen halten kannst.“ Sagt Naruto zu ihm aber Boruto versteht nicht ganz was er meint, das bekommt natürlich Naruto mit und sagt zu ihm. „Ok ich werde es mal so sagen, ich war früher genauso wie du ein Dickkopf und Sturkopf bis Jiraiya mir das gesagt hat, was ich dir gesagt habe.“ Darauf hin musste Boruto lachen, weil er genauso ist wie sein Vater früher war aber da nimmt Naruto ihm in seine Arme und sagt. „Boruto egal was sie sagt ignoriere sie einfach und dann wird sie von alleine aufhören, und noch was egal was ist du kannst immer zu mir oder deiner Mutter kommen, auch wenn ich manchmal ein bisschen streng bin.“ Da umarmt Boruto seinen Vater auch gleich und vergisst das, was sein Vater heute früh zu ihm gesagt hat, danach gehen die beiden wider nach Hause

Die erste Mission.

Am nächsten Morgen wie immer ist Boruto schon schön unterwegs zum Trainings Platz und wie jedes mal hat er sein Frühstück zu Hause vergessen als er am Trainings ankommt, sieht er schon Sumire und Azami und wie jedes mal drückt Azami ihm und wie jedes mal stößt er sie weck, danach fragt er sie. „Er kommt wieder mal zu spät, oder?“ Daraufhin nicken die beiden Mädels nur da sagt er auf einmal zu den beiden. „Na gut dann wollen wir mal mit den Jutsu Training weiter machen.“ Als das Sumire hört, sagt sie zu ihm. „Nur mal, weil du der Sohn des Hokagen bist hast du uns nichts zu sagen.“ Wo er das hört, dachte er an das Gespräch mit seinem Vater und sagt zu ihr. „Ok wenn du nicht willst dann Trainiere ich eben allein.“ Da schaut ihm Sumire an und denkt sich.

Sumires Gedanken (was ist mit los, sonst regt er sich immer gleich, auf wen ich ihm so komme.)

Aber Boruto war es ab jetzt egal was sie zu ihm sagt und trainiert erstmal allein und es dauert nicht lange das die beiden Mädels auch Anfang zu trainieren.

Sakura die nicht mehr schlafen konnte da sie an was dachte ist auch schon wach und das Frühstück für ihre liebsten fertig macht, dabei fällt ihr auf das Boruto wieder sein Essen vergessen hat und denkt.

Sakuras Gedanken (also in der Hinsicht kommt er nicht nach, Naruto er hätte nie sein essen vergessen Ingenteile er hat mir immer was von seinen essen abgeben, wenn ich es vergesse haben was ziemlich oft der Fall war, also hat.)

Aber dann wird sie aus ihren Gedanken heraus gerissen da Naruto zu ihr sagt. „Guten morgen mein Schatz.“ „Guten morgen mein liebster.“ Begrüßt sie ihm und Naruto setzt sich gleich hin und fängt an zu essen da sagt Sakura ihm. „Du Naruto ich habe da über was nachgedacht.“ Da guckt er sie an und fragt gleich. „Über was hast du nachgedacht?“ „Naja ich habe schon lange darüber nachgedacht aber ich muss es dir sagen.“ Antwortet sie zu ihm und er isst weiter und schaut sie an da fragt sie ihm. „Wie wäre es naja Naruto wie wäre es, wenn wir noch ein Kind in die Welt setzen?“ Da Naruto gerade von seiner Schnitte ab beißt, verschluckt er sich als er die Frage von ihr hört, danach hustet er laut los und fragt dann. „Reichen dir nicht vier Kindern mein Schatz?“ „Naja Naruto es sind ja eigentlich nur drei aber ich weiß das Fuu auch unseres Kind ist aber jetzt habe ich mich entschieden, dass ich noch eins möchte und es ist ja nicht so das wir keine Zeit haben.“ Antwortet sie zu ihm da sagt Naruto zu ihr

„Na und wenn es wider Zwillinge werden und du weißt was damals fast passiert wäre, und willst du das wirklich noch mal alles durch machen mit den Windeln und in der Nacht aufstehen.“ Da Antwortet Sakura ihm und sagt zu ihm. „Es war ja nur eine Frage, ob du es auch noch mal möchtest mehr nicht.“ Da steht Naruto auf und geht zu ihr hin als er bei ihr ankommt umarmt er sie und sagt. „Wen du noch mal Mutter werden möchtest dann werden wir es noch mal versuchen.“ Danach gehen Naruto in sein Büro und Sakura weckt Sarada und Kasumi. Nach einer Stunde Verspätung ist auch endlich Kakashi bei seinen Schülern und seine Ausrede war mal wieder das er so gefesselt war von dem Buch, was er gerade lesen tut. Als dann noch ein Anbu zu Kakashi kommt und zu ihm sagt. „Du sollst umgehend zum Hokagen mit deinem Team.“ Darauf hin nickt Kakashi nur und sagt seinen Schülern Bescheid das Hokage sie sprechen möchte danach machen sie sich gleich auf dem Weg zum Hokage Turm, als sie dann nach 20 Minuten im Büro des Hokagen sind fragt gleich Kakashi. „Mein Hokage sie haben uns gerufen?“ „Ja Kakashi ihr geht heute noch auf eine Mission, es ist eine sehr leichte Mission.“ Antwortet er zum und er fragt gleich. „Und was ist das für eine Mission?“ „Vor ein paar Tagen waren hier so komisch die und diese habe ihr Lager in unserem Reich aufgeschlagen und ihr sollt nur nach schauen, was sie dort

machen." Antwortet Naruto zu ihm, drauf hin sagt er zu ihm. „Aber mein Hokage die drei sind noch bereit für eine Mission." „Hätte ich ein anderes Team würde ich es da hinschicken und jetzt macht euch los." Sagt Naruto zu ihm daraufhin gehen die drei raus, dann Packen sie ihre Sachen und machen sich gleich auf den Weg.

Auf dem Mehr.

In der Zwischenzeit auf dem Mehr kurz vor den Kontinent Eureka segelt ein Schiff diesem Schiff hat eine Navigatorin die Geld über alles liebt, einen Kanonier der nur immer Lücken tut, einen Schiffskoch der Frauen über alles liebt, einen komischen Arzt der Bücher über alles liebt, eine Archäologin die auch Bücher liebt, einen Schwertkämpfer der seine Schwerter über alles liebt und natürlich der Kapitän der manchmal nur Dummheiten im Kopf hat aber eins haben sie alle gemeinsam jeder von ihnen hat einen großen Traum.

Als der Schwertkämpfer dann sagt. „Land in Sicht." Darauf hin springt der Kapitän auf sein Lieblings Platz und schaut sich das immer näher Kommende Land an aber da sagt schon die Navigatorin zu ihren Kapitän „Aber dieses mal rennst du nicht gleich wider los." „Ja, ja." Antwortet er zu ihr und winkt mit einer Hand, ab dabei denkt sie.

Die Gedanken der Navigatorin (wäre er nicht immer so kindisch waren wir vielleicht schon zusammen, aber gleichzeitig ist das auch sehr süß.)

Da sagt die Archäologin zu ihr. „Warum sagst du ihm nicht einfach, dass du ihm liebst." Als sie das hört, lacht sie und sagt dann. „Ach er ist doch zu kindisch." Darauf hin geht sie wider und schaut zu ihm hin. Aber wie immer werden sie von Käpten Smoker verfolgt der weit hinter ihnen ist und er hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht ihm zu verfolgen und ihn einzusperren seit dem er ihm das erste mal gesehen hat, egal wo sie sind können sie sicher sein das Käpten Smoker auch da ist oder nicht weit ist. Aber das interessiert sie nicht, den bis jetzt habe sie ihm immer wieder ausgetrickst und sind entkommen aber irgendwie hat ihr Käpten immer das Glück auf seiner Seite das Käpten Smoker ihn immer widerfinden tut.

Keine Angst die Namen der Sieben kenne ich, ich bin nur mal gespannt, wer es weiß, wem ich da mit meine. Aber ich denke mal das ich es ein bisschen verraten haben□□.